



Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf

www.kolonie-am-stadtpark.de

Mitmachgarten im Stadtpark I

1. Bestandsplan Parz. 42
2. Entwurfsplan
3. Erläuterungen



Kleingartenkolonie am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf

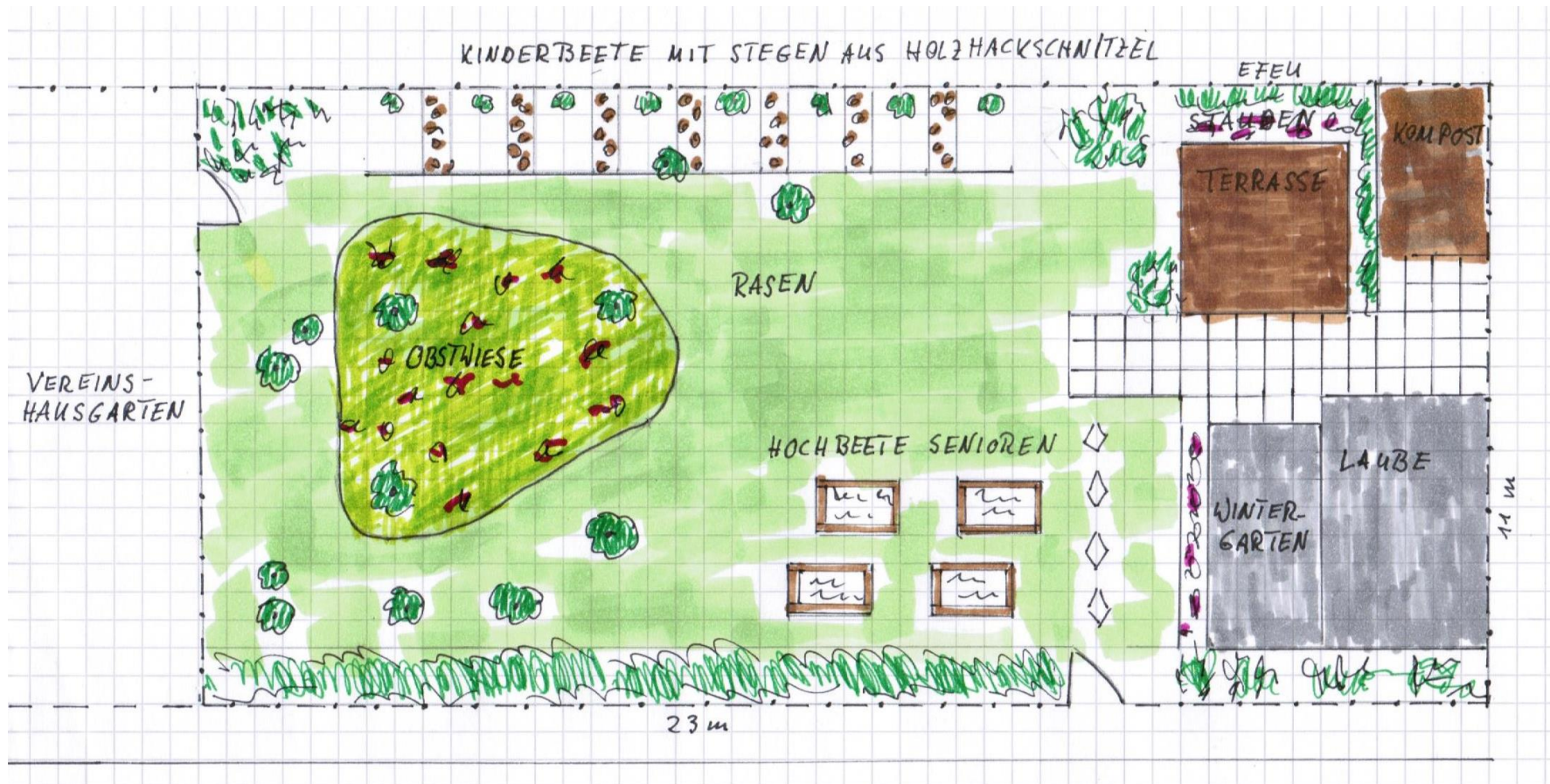
www.kolonie-am-stadtpark.de

Bestandsplan: Parz. 42

Ort: Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf, Parz. 42

Zeichnung: Dr. Gabriele Gutzmann | Maßstab 1:100 (annähernd)

Datum: 6.6.2016



	Kleingartenkolonie am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf	
	www.kolonie-am-stadtpark.de	
Entwurfsplan: Mitmachgarten im Stadtpark I		
Ort: Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf, Parz. 42		
Entwurf und Zeichnung: Dr. Gabriele Gutzmann		Maßstab 1:100 (annähernd)
Datum: 6.6.2016		

Erläuterungen

Konzept zur Umsetzung des Mitmachgartens im Stadtpark I: Der soziale und gärtnerische Prozess wird von einer Steuerungsgruppe initiiert und begleitet, die sich aus folgenden Gartenfreundinnen und Gartenfreunden zusammensetzt: Dr. Gabriele Gutzmann (Kolonievorsitzende, cand. Landschaftsplanung und -architektur), Pia Wollny (Landschaftsarchitektin), Luitgard Bühler (ehemalige Gartenfachberaterin, botanisch sehr versiert) und Jonas Höglund (Lehrer, handwerklich und gärtnerisch sehr versiert). Beteiligen möchte sich die SSB Schwedische Schule in Berlin. Die Nelson-Mandela-Schule hat Interesse bekundet. Beate Kik (Landschaftsarchitektin im Ruhestand) möchte eine Seniorengruppe aufbauen, aus dem Kreis der Bewerber um einen Garten in unserer Kolonie liegt eine Beteiligungszusage vor.

Arbeitsplan: Die Steuerungsgruppe tritt zusammen und führt einige Pflegemaßnahmen an Terrasse, Laube und Bewuchs durch. Dann trifft sich die Steuerungsgruppe mit den Interessenten aus den beiden Schulen und den interessierten Senioren und auch weiteren Interessierten insbesondere aus dem Kreis der Bewerber. Man spricht über die jeweiligen Erwartungen und Wünsche, harmonisiert diese und konkretisiert nach und nach den Entwurfsplan. Die bestehenden verwilderten Gemüsebeete im hinteren Bereich werden parzelliert und mit kleinen Stegen aus Holzhackschnitzeln leicht bearbeitbar gemacht. Hier stellen wir uns vor, dass Kinder gärtnern. Im Herbst könnten hier in Zaunnähe Beerensträucher gepflanzt werden. Im vorderen Bereich des Gartens stellen wir uns Hochbeete für Senioren vor, deren Bau bald in Angriff genommen werden sollte. Die bestehenden verwilderten Beete an der Nordseite könnten einer Rasenansaat weichen. Die Obstwiese sollte hin zu einem größeren Artenreichtum entwickelt werden. Es sollten Nistkästen und Insektenhotels angebracht werden. Der Garten ist reich an Obstbäumen. Hier können Mitmacheraktionen veranstaltet werden. Die Pflege der Obstbäume würde die Steuerungsgruppe verantworten, unter Mithilfe aus dem Kreis der Mitmacher. Zum angrenzenden Vereinshausgarten wird eine Gartentür eingebaut, die bei Veranstaltungen geöffnet werden kann. Die beiden Eingangstüren des Gartens sollten mit einem Zahlenschloss gesichert werden, das den Mitmachern den Zugang ermöglicht.

Der **Mitmachergarten** soll Gruppen und einzelnen ein gemeinschaftliches Gärtnern in unserer Kleingartenanlage ermöglichen und damit auch Forderungen aus Senatsverwaltung und Politik aufnehmen, dass sich die Kleingartenanlagen für andere Gartenformen öffnen sollen. Dies wurde erst wieder beim Fachgespräch im Rahmen der Fortschreibung des Kleingartenentwicklungsplanes am 27.5.2016 deutlich. Unterstützt wird das Vorhaben vom Landesverband Berlin der Gartenfreunde e.V. sowie von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 9. Werkstattgesprächs Stadtgärtnern, das am 30.5.2016 in der Kolonie Am Stadtpark I e.V. zu Gast war. Auch das Bezirksamt hat sich positiv geäußert. Der vorgesehene Garten liegt direkt neben dem Vereinshausgarten von 227 m² und ist frei geworden. Die Kolonie möchte den Garten als Gemeinschaftsfläche übernehmen und den Nutzern gegen Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten zur Verfügung stellen. Die Übernahmekosten trägt die Kolonie. Auf ihrer Jahreshauptversammlung im März 2016 haben die Vereinsmitglieder einem entsprechenden Antrag mit großer Mehrheit zugestimmt.